

L00685 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 12. 6. 1897

DR. RICHARD BEER-HOFMANN
ISCHL
EGELMOOS 22
OBER-OESTERREICH

12. 6. 97

5 Mein lieber Richard. Ich danke fehr für Ihre Bemühung bei LEOPOLD. Wahrscheinlich kom̄ ich früher, so gegen 27, 28. Bitte schaun Sie sich dañ im Vorübereadeln das Ziñer an, ob nicht alles wackelt, was in diesem Wirtshaus ,immer vorauszufestzen ift. Notwendig ein großer Tisch (zum Schreiben.) Da meine Mama eine kleine
10 Coufine, Grethel, zur Begleitg hat, brauch ich gar nicht nah von ihr zu sein. –
Nun, wegen BAYREUTH, da müssen Sie sich rasch ,entfchließen, aber nicht gleich Nein sagen, weil es rasch fein muß. PARSIFAL ift am 27., 28. und 30. Juli soweit es für mich in Betracht kommt. Ein Sitz 12 Gulden. Ich habe auch an Paul geschrieben.
Soll ich ei,nen Sitz für Sie nehmen? Am liebsten 28. Man bringt ihn auch imer
15 wieder los, da ein großes Gerifs ift; also riskirt ift nicht viel. Überhaupt! 12 Gulden – Zwei Gulden – und noch vier – – Und noch sechs – Man ,hält es und hat vier
achter gegen vier zehner, da ift doch die PARSIFAL-CHANCE eher werth. –
– Ich spiele mich mit einem Komödienplan herum aber ich fang nicht an,
bevor die Sache von der 1. bis zur letzten Scene absolut feststeht und alle Personen
20 zu einander eine wirkliche sowohl äußerliche als innerliche Beziehung haben.
Ich habe keine Lust, wieder ein Stück zu schreiben, wo man Personen nach Belieben
entfernen und dazu thun kann. – Freiwild in Prag frei,gegeben – für den Fall, dafs Bayern. Man räth mir fehr, besonders Gustav Schwk. Habe noch nicht
geantwortet. –
25 – Ängstigt Sie's »mit ahnungsvoller Gegenwart«? – Ich spüre noch garnichts. –
Ich freu mich fehr auf Sie. Wen ,Sie »F E S C H █« find, so koñen Sie mir nach Lambach, oder, billiger, nach Gmunden entgegen auf dem Rad und wir fahren
zusam̄en u. f. w.
Antworten Sie mir gleich.
30 Herzlich Ihr

Arthur.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 12. 6. 1897 in Wien
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 13. 6. 1897 in Bad Ischl

⌚ YCGL, MSS 31.

Brief, 2 Blätter, 8 Seiten, Kuvert, 1743 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 12. 6. 97, 5–6N«. 2) Stempel: »Ischl, 13. 6. 97, 7–8V«.

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fiedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 108–109.

Index der erwähnten Entitäten

XXXX idx1

- *Faust. Eine Tragödie*, 1
- *Parsifal*, 1

Bad Ischl, 1, 1^K

Bayern, *Land*, 1

Bayreuth, *Hauptstadt*, 1

Eglmoosgasse, *Bezirk*, 1

Gmunden, 1

GOLDMANN, PAUL (31. 1. 1865 Breslau – 25. 9. 1935 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1

Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), *Hotel*, 1

IX., Alsergrund, *Verwaltungsgebiet*, 1^K

Lambach, *Verwaltungsgebiet*, 1

MANASSÉWITSCH, MARGARETHE (6. 11. 1880 – 21. 9. 1940 Genf), 1

Oberösterreich, *Land*, 1

Prag, *Land*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

- *Freiwild. Schauspiel in 3 Akten*, 1

- *Der Weg ins Freie. Roman*, 1

SCHNITZLER, LOUISE (8. 7. 1840 Kőszeg – 9. 9. 1911 Wien), 1

SCHWARZKOPF, GUSTAV (7. 11. 1853 Wien – 13. 11. 1939 ebd.), *Schriftsteller*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 12. 6. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00685.html> (Stand 15. Februar 2026)